

GZ.: BMG-22181/0118-II/1/2015; 179/ME (XXV. GP) - Ministerialentwurf zur Novelle des Tabakgesetzes zur Implementierung der TPD II

Begutachtungsverfahren - Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin ein betroffener Tabaktrafikanter und möchte von meinem Recht Gebrauch machen, zum Ministerialentwurf der Novelle zum Tabakgesetz (Implementierung der TPD II) nachfolgende Stellungnahme abzugeben:

Verbot Kautabak

Aus unterschiedlichen, nicht fundierten Gründen soll das **Inverkehrbringen von Kautabak** lt. dem neuen Tabakgesetz künftig **verboten** werden. Dieses Verbot sieht allerdings **Österreich als einziges (!!!!) EU-Land** vor, in allen anderen EU-Ländern ist Kautabak als legales Produkt weiterhin erlaubt.

Die Konsumenten werden ihren Kautabak also **weiterhin erwerben** können, allerdings erfolgt dies im **Ausland**. Österreich wird dadurch benachteiligt, mit **wirtschaftlichen Auswirkungen** auf uns Trafikanten und **steuerlichen Ausfällen** im Gesamten.

Öffentliche Verwendung „Rauchring“

Eine Verschärfung im neuen Tabakgesetz sieht vor, dass alle mit der Tabakbranche verbundenen Unternehmen (Trafiken, Industrie, Zulieferer etc.) **künftig wohl ihren eigenen Firmennamen/ihr Logo nicht mehr verwenden dürfen**. Es muss **klargestellt** werden, dass die **Nennung** der Trafik, Rauchring/Altstadtschild sowie Firmennamen etwa bei Kooperationen im sozialen, kulturellen oder karitativen Bereich **weiterhin möglich** sind!

Wir Trafikanten müssen weiterhin unsere Nebenartikel z.B. mit dem Satz „Erhältlich in ihrer Trafik“ bewerben können.

Verbot Versandhandel

Das neue Tabakgesetz sieht vor, den **Versandhandel** an den Verbraucher auch von sogenannten „**verwandten Erzeugnissen**“ (z.B. E-Zigarette) zu **untersagen**. Dieses Vorhaben **begrüßen wir ausdrücklich**: Vor allem der **Jugendschutz** kann durch die persönliche Bedienung in der Tabaktrafik **überwacht** und **sichergestellt** werden.

Mit freundlichen Grüßen

Tabakfachgeschäft
Nicolas Wanner
Mitterweg 21
6020 Innsbruck

